

Zahl Akt Nr. 373

29.9.44

AnO.1/GoB/3993/44 Lt.

Betr.: Verleihung des EK.2.Kl.

Besug: Dort.Schr.v.21.9.44 - IIa/b Tgb.Nr. 1072/44

Befolg.: 1 EK.2.Kl.  
1 Besitzurkunde

44-Personalhauptamt		Anlagen:
Eingang 2. OKT 1944		
Chf	1	
		J. L. B.

An den  
Höheren 7- und Polizeiführer  
in Ungarn

Der Reichsführer-7 hat mit Wirkung vom  
29. September 1944 das Eiserne Kreuz 2.Kl. dem

7-Obersturmbannführer  
Adolf Eichmann  
geb. 19.3.06 in Solingen  
Sondereinsatzkommando Eichmann

verliehen.

In der Anlage übersende ich die Aus-  
zeichnung und Besitzurkunde mit der Bitte  
um Aushändigung an den Verleihenden.

*[Handwritten signature]*

7-Obersturmbannführer

Durchschr.an:  
7-Führungs-HA.  
7-Personal-HA.  
Hpt.Abt. 40.

Abt. II B/P

30. OKT 1944

22 NOV 1944

25. OKT 1944

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3828  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2000 2005

BEST AVAILABLE COPY

Arvid Eihmann

1.4.46. Brief

Berlin, Brief 1.4.46

Anhang zum beiliegenden Verlobungszeugniszeugnis.

Ich bin am 19. III. 1906 in Solingen geboren, ledig,  
evangelisch. Bis zum 1. August 1933 lebte ich in Ling. a. Rhein,  
Oberstreuich. Vom 2. August 1933 war ich in der österreichischen  
Legion, Lager Seefeld, wurde am 24. Sept. 1933 zum österr.  
4.4. Verbindungsstab nach Passau kommandiert; für diesen  
arbeitete ich meistens in der Tschechoslowakei. Am 25. Januar  
1934 wurde dieser Verbindungsstab aufgelöst, kam ich in der  
4.2. Flaktruppe. Daraus und verließ dort bis zu meiner  
Abberufung in den 4. D., am 2. Oktober 1934.

Seit dem 1. 4. 1932 bin ich Mitglied der N.S.D.A.P. Bitter.  
Mitglieds Nr. 899.895 und Angehöriger der 4.4., Ausweis Nr. 45.326.

Seit dem 15. August 1931 bin ich mit einer  
tschechoslowakischen Güterheiserin in Mladá bei Böhmen  
zuerst verlobt. Im Januar 1933 wollte ich heiraten, konnte  
dies aber nicht, weil ich in Lager Seefeld um diese Zeit  
ausgebildet wurde, und wir alle in der Heisterung waren,  
im Herbst 1933 nach Österreich gehen zu können.  
Mein Plan zu heiraten wurde von da ab von Monat zu  
Monat verschoben, weil man immer hoffte, daß in der  
Angelegenheit österreichisch irgend eine Klärung kommen würde.

Oftschel ist sehr dankbar für die Unterstützung der  
E. S. R. (besonders 1973/74). Meine nennenswerten Beziehungen  
mit den zuständigen Behörden hatte, haben meine Braut  
und deren Angehörige solche, weil es dort bekannt ist,  
daß meine Braut mit einem Angehörigen der E. S. R. verheiratet  
ist.

Aus diesen Gründen bitte ich um Bewilligung meines  
Verlobungsgesuches.

Ferner bitte ich berücksichtigen zu wollen, daß es mir derzeit  
wegen der politischen Lage nicht möglich ist, alles das zu  
erbringen, was für das Reise- und Aufenthaltsamt erforderlich  
ist.

1.) Kurzeife des letzten meines Braut. Meine Braut kann mit  
ihren Angehörigen nicht noch mehr Schwierigkeiten zu machen,  
da sie nicht mehr Deutschland verlassen, nur sie hier von  
einem Arzt untersuchen zu lassen, dann wieder in ihre  
Heimat zurückzukommen, da sie schon erwähnt, die tschech.  
Behörden schon genügend mitgetrauert sind und sich  
keinen Anlaß herausuchen werden, um meinerdings  
Schwierigkeiten in den Weg zu legen.

2.) Kurzeife zweier Brüder meines Braut. Neben mir  
meine Eltern meine Braut näher kennen, diese aber  
in Österreich wohnen, bitte ich um der Absendung  
eines Fragebogens dessen zu wollen, da die Post meines  
Eltern in Österreich genötigt wird und dann dort von  
den österreichischen Behörden wieder Schwierigkeiten gemacht  
würden, zumal wird die österreichische Behörde durch

meiner Tätigkeit, sowohl im Amt, als auch beim  
in der Familie, als auch im öffentlichen Leben. Deshalb bitte ich  
langjährige Bekannte und Freunde, Anerkennung zu wollen.  
Der Untersager lege sie bei:

- 1.) 1 Photographie meines Bräut
  - 2.) 1 kgl.liches Attest über den gesundheitlichen Zustand meiner Bräut
  - 3.) 1 Lebenslauf meines Bräut
  - 4.) 1 Taufschein meiner Bräut
  - 5.) 1 Stammtafel der Familie meines Bräut.
- Ferner Versuche von mir.

A. T. Fischer

Ich wollte hiermit an Eiserbach, daß meine  
Bräut anders abgemessen ist, fernher daß sie  
vollkommen gesund ist (in jeder Beziehung!)  
und daß in ihrer Verwandtschaft weder auffällige  
Leiden noch geisteskranke zu bemerken sind.

A. T. Fischer

Anhang zum beiliegenden Verlobungsgeisch.

Ich bin am 19. III. 06 in Solingen geboren,  
ledig, evangelisch. Seit 1. 4. 1932 in der N.S.D.A.P.  
Österreich. Mitgli. Nr. 888 895, und seit demselben Tag  
in der 4.4. H. Nr. 45.326.

Seit dem 10. Aug. 1931 bin ich mit meiner  
Braut Alexandra Liibl, Gutsbesitzersochter in Mladá  
bei Böhme. Bütweis, geb. am 9. 4. 1909 öffentlich  
verlobt. Die Familie Liibl ist ein altes und in  
Südbohemien bekanntes böhmisches Bauerngeschlecht.  
Meine Braut besuchte auch das Volksschuljahr  
ein deutsches Gymnasium in Bütweis.

Ich hatte die Absicht im Sommer vorigen  
Jahres zu heiraten, weil mir dies nicht möglich,  
weil ich aus Österreich am 1. August v. J. fuhrmüßig,  
und seit dieser Zeit, bis zum 2. Oktober d. J.  
müssen wir uns versah teils im Lager Löffelot, teils  
beim österr. 4.4. Verbindungsstab in Passau und  
zuletzt im österr. 4.4. H. W. Dachau.

Ich bitte um Genehmigung meines Verlobungs-  
gesuches.

Heil Hitler!  
Alois Eickmann



Nur für Behördengebrauch!

1  
Ausgabe A

# Befehlsblatt

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin  
Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt (10rg),  
Berlin SW11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseltiger Druck).  
Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerel GmbH, Berlin.

Nummer 1

Berlin, den 9. Januar 1944

5. Jahrgang

### Männer der Waffen-~~SS~~ und Polizei!

Während des Siebenjährigen Krieges schrieb Friedrich der Große folgende Worte nieder:

„Wir werden uns so lange herumschlagen,  
bis unsere verfluchten Feinde  
sich zum Frieden bequemen!“

Dieser Satz ist unsere Parole für das Jahr 1944

Feldkommandostelle, den 31. Dezember 1943.

Heil Hitler!

H. Himmler

Reichsführer ~~SS~~  
Reichsminister des Innern

ff-Obersturmbannführer Reg. u. Krim.Rat Johannes Müller (Kdr. Lublin) zum RSHA. — IV —  
ff-Hauptsturmführer Dr. Steinhilber (Insp. der Sich. Pol. u. des SD Wiesbaden) zum BdSPuSD in Minsk.

#### Staatspolizei(teil)stellen.

Versetzt: ff-Obersturmbannführer Ob.Reg.Rat Dr. Kausmann (Leipzig) zur Sich. Pol. Schule in Fürstenberg, wohin er bereits abgeordnet war;  
ff-Sturmbannführer Reg. Rat Tesenitz (Hamburg) nach Berlin, wohin er bereits abgeordnet war.

Beauftragt: ff-Obersturmbannführer Ob.Reg.Rat Senz, Koblenz) mit der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des Insp. der Sich. Pol. u. des SD in Stettin; ff-Obersturmbannführer Ob.Reg.Rat Dr. Christmann (Klagenfurt) mit der Leitung der StapoSt. Koblenz.

Abgeordnet: ff-Hauptsturmführer Reg. Ass. Dr. Schlegel, Berlin, zum Kdr. in Bialystok.

#### Kriminalpolizei(teil)stellen und Kriminalabteilungen.

Ernannt: zum Krim. Rat, Krim. Komm. Heine Alzen.

zum Krim. Komm. ff-Untersturmführer Krim. Komm. Dr. Felle, Gletwitz).

zum Krim. Insp. die Krim. Ob. Sekr. Strafe Pommern und Rhod. u. Neumünster).

Versetzt: ff-Sturmbannführer Krim. Rat Dieter Seitz zum Jugendschuttlager Moringen/Solling;

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Severin (Brux) zum Dresden.

Krim. Komm. Rundy, Hildesheim, nach Graz unter Abnahme in den Reichsdienst mit gleichzeitiger Aufhebung der Abordnung nach Leoben.

Krim. Insp. Schön (Posen) nach Leslau.

Abgeordnet: ff-Obersturmbannführer Ob.Reg. u. Krim. Rat Mönchberg, Düsseldorf, zum RF ff-

Inspektor Stab. Der Beauftragte zur Dienstverrichtung in Born-Drass, Vorpommern.

ff-Untersturmführer Reg. u. Krim. Rat Nauck zum RSHA V, Reg. u. Krim. Rat Gebel zum BdSPuSD, Dresden.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Wesmann zum

BdSPuSD, Riga; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Rottenführer Krim. Komm. Wersowaki (Hannover) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Paris; ff-Untersturmführer Krim. Komm. Korte (Breslau) zum BdSPuSD, Athen unter Aufhebung der Abordnung zur E. Gr. D. und Felle (Gletwitz) zum RSHA-VI.

#### SD.

Kommandiert: ff-Hauptsturmführer Gustav Fast zur Einwandererzentralstelle Litzmannstadt.

ff-Untersturmführer Paul Range zum RSHA-III.

Versetzt: die ff-Obersturmführer Adolf Eichmann zum RSHA-IV, Wilhelm Traub zum RSHA-V (unter Aufrechterhaltung seiner Abordnung);

die ff-Hauptsturmführer Rudolf Hanusch zum SD-LA, Nürnberg, Karl Hartlieb zum SD-A, Bayreuth; Olaf Sigismund zum SD-A, Weimar;

Adolf Staab zum SD-LA, Berlin, Kurt Stiller zum SD-LA, Wien;

ff-Obersturmführer Walter Jüngling zum SD-LA, Kattowitz;

die ff-Untersturmführer Heinrich Behrens zum Befehlshaber der Sich. Pol. u. des SD Straßburg;

Robert Wurger zum RSHA-VI.

Ernannt: ff-Bewerber Oskar Geigle zum Außenstellenleiter in Kattowitz.

— Befehlsblatt 1914, S. 6.

## Personalmittelungen

### Reichssicherheitshauptamt

Ernannt zum Pol.Insp.: ~~SS~~-Untersturmführer apl. Pol.-  
Insp. Gniska;  
zum Krim.Kom.: Krim.Kom. z. Pr. Dabeler.

Abgeordnet: Ministerialrat Duckart vom RMdI.  
zum RSHA.-III;  
~~SS~~-Sturmabführer August Heider als ge-  
schäftsleitender Verwaltungsbeamter zum Bds. in  
Rowno.

Ausgeschlossen unter Übernahme als Verwaltungs-  
gerichtsdirektor in die preuß. allgem. Landesver-  
waltung: ~~SS~~-Obersturmbannführer Reg.Dir. Mylius.

In den Ruhestand versetzt: Pol.Rat Arthur Möller.

### Kommandeure der Sich. Pol. u. des SD.

Ernannt zum Krim.Kom. z. Pr. Friedrich Schmidt  
(Bialystok).

### Staatspolizei(teil)stellen.

Ernannt zum Krim.Kom. ~~SS~~-Untersturmführer Krim-  
Kom. z. Pr. Berbenich (Münster);  
die Krim.Kom. z. Pr. Dohrmann (Linz), Noll

(Karlsruhe), Heinrich Otto (Posen), Körner  
(Klagenfurt), Rodermund (Königsberg [Pr]),  
Langholz (Berlin), Zehetmayer (Oppeln).

Versetzt: Pol.Insp. Rath (Münster) zum RSHA.;  
die Pol.Insp.Anwärter Jaensch (Berlin) nach  
Linz und Schuffelhauer (Linz) nach Berlin.

Abgeordnet: ~~SS~~-Sturmabführer Reg.Rat Kuhle-  
wind (München) nach Danzig unter gleichzeitiger  
Abordnung als Untersuchungsführer zum Insp. der  
Sich. Pol. u. des SD in Danzig, ~~SS~~-Hauptsturmführer  
Reg.Rat Pflüger (Danzig) nach München.

In den Ruhestand versetzt: ~~SS~~-Hauptsturmführer  
Krim.Kom. Bingel (Prag).

Verstorben: ~~SS~~-Obersturmführer Krim.Kom. Heinrich  
Beier (Oppeln).

SD.

Berichtigung: Im Befehlsbl. 1944 S. 7 muß es in den  
Personalmittelungen des SD in der ersten Zeile  
unter Versetzt statt „~~SS~~-Obersturmführer“ richtig  
„~~SS~~-Obersturmbannführer“ Adolf Eichmann und  
Wilhelm Traub heißen.

— Befehlsblatt 1944 S. 13



//

[illegible]

J. J. G. Ellis Librarian

Gondryl. Eragon

1) Reine voll Kirschen reife 1. III

a) Reife 1. III

b) Reife 1. III

2) Reis, Getreide, Obstbaumen? [Inoffizielle Währung, keine Notenbank etc.]  
[Geld - 1/2 Teilweise] [Gelbes - Vertriebsrechnung - gewisse an Anwaltschaft - ...]

[illegible]

4) Geographical distribution. Japan to East coast of India including Malaya and  
Sri Lanka. (fr. on fruits & leaves)  
Height: 20-15 m. Fls - white fragrant,  
leaves & fruits green (very aromatic & spicy)  
ca 100 small leaves (1 cm long)

c) Abgrenzung: Reifungsst., Zeitpunkt.  
 Reifungsst. faktor: inorganisch, hervor aus unorgan. und organ.  
 Zeitfaktor: für unorgan. proport. (Zeit) und unorgan. für organ.  
organ. proport. unorgan. und organ. proport. unorgan.

5) Erfrischung/Erregung  
 Komplexität des Systems und Unvollständigkeit der Daten  
 führt zu unzureichender Beobachtung und Erfassung  
 komplexer Systeme (z.B. Wetter, Wirtschaft, etc.)  
 in der Praxis werden diese Systeme oft vereinfacht dargestellt

6) Propagierung der ...

...

...

[...]

...

...

[...]

...

7) ...

...

...

...

...

[...]

...

8) ...

...

...

...

...

9) ...

...

10) ...

...

Abschrift:

Posen, den 14. Februar 1944.  
8/10

Reichsstädthalter

in Posen

18.7. 1944

18.7. 1944

Gehobene Reichssache:

H-Ordnungsleiter Pohl,  
Verwaltungsamt.

Berlin-Lichterfelde-West,

Unter dem Bismarck 127-129.

Herrn Parteigenossen Pohl !

Anlässlich des vorgestrigen und gestrigen Besuchs des Reichs-  
führers in Posen hatte ich Gelegenheit, folgende zwei Fragen,  
die Ihr Arbeitsgebiet betreffen, zu besprechen und zu klären.  
Die erste Frage ist folgende :

Das Ghetto in Litzmannstadt soll nicht in ein KL umgewandelt  
werden, wie es die von Ihrer Dienststelle in meinem Gau ent-  
schieden H-Ordnungsleiter Boller und H-Hauptsturmführer Dr. Volk in  
Posen bei meiner Begegnung, der Reichsstädthalterei in Posen, ge-  
gebenen Besprechung am 5. Februar betont haben. Der Brief des  
Reichsführers vom 11. Juni 1943 wird insofern nicht mehr zur  
Anleitung dienen. Ich habe mit dem Reichsführer folgendes ver-  
einbart :

- a) Das Ghetto wird personell auf ein Minimum verringert und  
beinhaltet nur so viel Juden, wie als unbedingt im Interesse der  
Rüstungswirtschaft erhalten werden müssen.
- b) Das Ghetto bleibt damit ein Gau-Ghetto des Reichsgaues Posen  
und.
- c) Die Verringerung wird durch das in Gau schon früher eintig  
gewesene Sonderkommando des H-Hauptsturmführers Wormann durch-  
geführt werden. Der Reichsführer wird Befehl erteilen, dass

107 1/2  
Hauptstadt Wien mit seinem Sonderkennzeichen aus seinem Bereich  
in Kroatien herauszuschieben und dem Gau Wartheland wieder zur  
Verfügung zu stellen.

- a) Die Verfügung und Verwertung der Inventarien des Shettes  
bleibt eine Angelegenheit des Reichsgaues Wartheland.
- b) Nach Verwertung aller Güter aus dem Shette und nach Anfillung  
desselben soll der gesamte Grundbesitz des Shettes der Stadt  
Eltzhausen zufallen. Der Reichsführer wird die Haupttreu-  
handstelle erst alsdann mit entsprechender Leistung versehen.

Ich darf Sie bitten, mir hierzu alsbald Ihre Vorschläge zu  
übermitteln.

Mit besten deutschen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

Gen. Greiser.

F. G. G.

Abt. 1/1  
Abt. 1/2

Abt. 1/1  
Abt. 1/2  
Abt. 1/3  
Abt. 1/4  
Abt. 1/5  
Abt. 1/6  
Abt. 1/7  
Abt. 1/8  
Abt. 1/9  
Abt. 1/10  
Abt. 1/11  
Abt. 1/12  
Abt. 1/13  
Abt. 1/14  
Abt. 1/15  
Abt. 1/16  
Abt. 1/17  
Abt. 1/18  
Abt. 1/19  
Abt. 1/20  
Abt. 1/21  
Abt. 1/22  
Abt. 1/23  
Abt. 1/24  
Abt. 1/25  
Abt. 1/26  
Abt. 1/27  
Abt. 1/28  
Abt. 1/29  
Abt. 1/30  
Abt. 1/31  
Abt. 1/32  
Abt. 1/33  
Abt. 1/34  
Abt. 1/35  
Abt. 1/36  
Abt. 1/37  
Abt. 1/38  
Abt. 1/39  
Abt. 1/40  
Abt. 1/41  
Abt. 1/42  
Abt. 1/43  
Abt. 1/44  
Abt. 1/45  
Abt. 1/46  
Abt. 1/47  
Abt. 1/48  
Abt. 1/49  
Abt. 1/50  
Abt. 1/51  
Abt. 1/52  
Abt. 1/53  
Abt. 1/54  
Abt. 1/55  
Abt. 1/56  
Abt. 1/57  
Abt. 1/58  
Abt. 1/59  
Abt. 1/60  
Abt. 1/61  
Abt. 1/62  
Abt. 1/63  
Abt. 1/64  
Abt. 1/65  
Abt. 1/66  
Abt. 1/67  
Abt. 1/68  
Abt. 1/69  
Abt. 1/70  
Abt. 1/71  
Abt. 1/72  
Abt. 1/73  
Abt. 1/74  
Abt. 1/75  
Abt. 1/76  
Abt. 1/77  
Abt. 1/78  
Abt. 1/79  
Abt. 1/80  
Abt. 1/81  
Abt. 1/82  
Abt. 1/83  
Abt. 1/84  
Abt. 1/85  
Abt. 1/86  
Abt. 1/87  
Abt. 1/88  
Abt. 1/89  
Abt. 1/90  
Abt. 1/91  
Abt. 1/92  
Abt. 1/93  
Abt. 1/94  
Abt. 1/95  
Abt. 1/96  
Abt. 1/97  
Abt. 1/98  
Abt. 1/99  
Abt. 1/100

Dr. MAX HORN  
GEOMETRIE-APPARATE-DRUCK  
OPTIK-INDUSTRIE G. M. B. H.

Dr. H/Kz.

Tgb.Nr. 19/144E

Leipzig, den 17. Juni 1944  
C. 117

Geh. 117

7/11/44

Herrn Dr. H. K. Z.  
Herrn Dr. H. K. Z.  
Herrn Dr. H. K. Z.  
Herrn Dr. H. K. Z.  
Herrn Dr. H. K. Z.

Unter den Eichen 126/135

Herrn Dr. H. K. Z.  
Herrn Dr. H. K. Z.

Obergruppenführer!

In Ergänzung des gemeinsamen Berichts vom 17. Oktober  
Herrn Dr. H. K. Z. und mir über die Betriebe  
des Ghettos Hitzmannsdorf, habe ich an Sie folgende  
Fragen aus der Ghettoverwaltung Hitzmannsdorf  
angeforderte Zahlenmaterial erhalten.

Auf Grund dieses - immer noch unzureichenden - Zahlen-  
materials, das ich an Ort und Stelle nachprüfte,  
ist immerhin möglich, festzustellen, daß die Betriebe  
des Hitzmannsdorfer Ghettos unwirtschaftlich sind.  
Die mir nunmehr möglichgewesenen Testteilungen habe  
ich zur Beheftung einer Verhandlungsbroschüre in den  
beiliegenden Vorbericht. Die Betriebsabrechnung  
Hitzmannsdorf und die Geschichtsstelle Großmünz zusammen-  
faßt.

Durchschriften dieses Vorberichts übermittle ich -  
Ihre Zustimmung voraussetzend - gleich zeitig Ober-



11/11/42

11/11/42

56

OK

# Befehlsblatt

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt (10rg), Berlin SW11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 3

Berlin, den 22. Januar 1944

4. Jahrgang



### Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

**Heinrich Stork**, SS-Oberscharführer, SD-Hauptaußenstelle Bielefeld, im August 1941.

**Harald Würtz**, SS-Oberscharführer, SD-Abschnitt Koblenz, im Juli 1942.

**Anton Peter**, SS-Mann, Kriminalassistentenanwärter, Staatspolizeistelle Brunn, im August 1942.

**Karl Boettcher**, Kriminalangestellter, Kriminalpolizeistelle Litzmannstadt, im August 1943.

**Arthur Winkel**, SS-Scharführer, SD-Abschnitt Braunschweig, im August 1943.

**Josef Hoffelner**, SS-Oberscharführer, Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Klagenfurt, im September 1943.

**Lothar Johnke**, SS-Untersturmführer, SD-Abschnitt Zichenau, im Oktober 1943.

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

**Dr. Wilhelm Gröhl**, SS-Obersturmführer, Reichssicherheitshauptamt, im September 1943.

**Ernst Voß**, SS-Bewerber, Kommandierter der Waffen-SS, Stabskompanie im Reichssicherheitshauptamt, im Oktober 1943.

**Fritz Oellermann**, SS-Sturmabführer, Kriminalrat, Kriminalabteilung Thorn, im Oktober 1943.

**Erich Helkamp**, Kriminaloberassistent, Kriminalpolizeistelle Bremen, im Oktober 1943.

**Ludwig Kiseber**, Kriminalsekretär, Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Lublin, im Oktober 1943.

**Adolf Dykow**, Dolmetscher, Polizeiangestellter, Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Lublin, im Oktober 1943.

**Karl Auerswald**, SS-Oberscharführer, Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Weimar, im November 1943.

**Adalbert Zeiner**, SS-Scharführer, Kriminalangestellter, Staatspolizeistelle Prag, im November 1943.

**Anton Neumann**, Dolmetscher, Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Lublin, im November 1943.

**Alfred Welti**, SS-Scharführer, Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Regensburg, im November 1943.

**Karl Zachow**, SS-Rottenführer, Kommandierter der Waffen-SS, Staatspolizeistelle Schwerin, im November 1943.

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

**Dr. Kaltenbrunner**

SS-Obergruppenführer und General der Polizei

# Veränderungsanzeige

für das Melderegister

110 43

Meldende Einheit:

Ausgang

Eingang

14.4.1944

1. Name und Vorname:

Dienstadt

45 326

2. Personenstandsveränderungen:

Familienstand:

verheiratet

am

mit

verheiratet

am

Ehebungsgrund

Kind(er)

geboren

am

männlich weiblich unehelich

gestorben

am

Vorname des Kindes

Religiöses Bekenntnis:

früher: kath. evangel.

jetzt: kathol.

seit

Beruf:

Lehrer

ist

- a) selbständig
- b) im privaten Dienst
- c) im öffentlichen Dienst
- d) im Parteibienst

Wohnungswahl:

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen:

4. Regelmäßige Veränderungen

Abgang

Eintrag

1. Angehöriger

2. Angehöriger

3. Angehöriger

4. Angehöriger

5. Angehöriger

6. Angehöriger

7. Angehöriger

8. Angehöriger

9. Angehöriger

10. Angehöriger

11. Angehöriger

12. Angehöriger

13. Angehöriger

14. Angehöriger

15. Angehöriger

16. Angehöriger

17. Angehöriger

18. Angehöriger

19. Angehöriger

20. Angehöriger

21. Angehöriger

22. Angehöriger

23. Angehöriger

24. Angehöriger

25. Angehöriger

26. Angehöriger

27. Angehöriger

28. Angehöriger

29. Angehöriger

30. Angehöriger

31. Angehöriger

32. Angehöriger

33. Angehöriger

34. Angehöriger

35. Angehöriger

36. Angehöriger

37. Angehöriger

38. Angehöriger

39. Angehöriger

40. Angehöriger

41. Angehöriger

42. Angehöriger

43. Angehöriger

44. Angehöriger

45. Angehöriger

46. Angehöriger

47. Angehöriger

48. Angehöriger

49. Angehöriger

50. Angehöriger

51. Angehöriger

52. Angehöriger

53. Angehöriger

54. Angehöriger

55. Angehöriger

56. Angehöriger

57. Angehöriger

58. Angehöriger

59. Angehöriger

60. Angehöriger

61. Angehöriger

62. Angehöriger

63. Angehöriger

64. Angehöriger

65. Angehöriger

66. Angehöriger

67. Angehöriger

68. Angehöriger

69. Angehöriger

70. Angehöriger

71. Angehöriger

72. Angehöriger

73. Angehöriger

74. Angehöriger

75. Angehöriger

76. Angehöriger

77. Angehöriger

78. Angehöriger

79. Angehöriger

80. Angehöriger

81. Angehöriger

82. Angehöriger

83. Angehöriger

84. Angehöriger

85. Angehöriger

86. Angehöriger

87. Angehöriger

88. Angehöriger

89. Angehöriger

90. Angehöriger

91. Angehöriger

92. Angehöriger

93. Angehöriger

94. Angehöriger

95. Angehöriger

96. Angehöriger

97. Angehöriger

98. Angehöriger

99. Angehöriger

100. Angehöriger

101. Angehöriger

102. Angehöriger

103. Angehöriger

104. Angehöriger

105. Angehöriger

106. Angehöriger

107. Angehöriger

108. Angehöriger

109. Angehöriger

110. Angehöriger

111. Angehöriger

112. Angehöriger

113. Angehöriger

114. Angehöriger

115. Angehöriger

116. Angehöriger

117. Angehöriger

118. Angehöriger

119. Angehöriger

120. Angehöriger

121. Angehöriger

122. Angehöriger

123. Angehöriger

124. Angehöriger

125. Angehöriger

126. Angehöriger

127. Angehöriger

128. Angehöriger

129. Angehöriger

130. Angehöriger

131. Angehöriger

132. Angehöriger

133. Angehöriger

134. Angehöriger

135. Angehöriger

136. Angehöriger

137. Angehöriger

138. Angehöriger

139. Angehöriger

140. Angehöriger

141. Angehöriger

142. Angehöriger

143. Angehöriger

144. Angehöriger

145. Angehöriger

146. Angehöriger

147. Angehöriger

148. Angehöriger

149. Angehöriger

150. Angehöriger

151. Angehöriger

152. Angehöriger

153. Angehöriger

154. Angehöriger

155. Angehöriger

156. Angehöriger

157. Angehöriger

158. Angehöriger

159. Angehöriger

160. Angehöriger

161. Angehöriger

162. Angehöriger

163. Angehöriger

164. Angehöriger

165. Angehöriger

166. Angehöriger

167. Angehöriger

168. Angehöriger

169. Angehöriger

170. Angehöriger

171. Angehöriger

172. Angehöriger

173. Angehöriger

174. Angehöriger

175. Angehöriger

176. Angehöriger

177. Angehöriger

178. Angehöriger

179. Angehöriger

180. Angehöriger

181. Angehöriger

182. Angehöriger

183. Angehöriger

184. Angehöriger

185. Angehöriger

186. Angehöriger

187. Angehöriger

188. Angehöriger

189. Angehöriger

190. Angehöriger

191. Angehöriger

192. Angehöriger

193. Angehöriger

194. Angehöriger

195. Angehöriger

196. Angehöriger

197. Angehöriger

198. Angehöriger

199. Angehöriger

200. Angehöriger

201. Angehöriger

202. Angehöriger

203. Angehöriger

204. Angehöriger

205. Angehöriger

206. Angehöriger

207. Angehöriger

208. Angehöriger

209. Angehöriger

210. Angehöriger

211. Angehöriger

212. Angehöriger

213. Angehöriger

214. Angehöriger

215. Angehöriger

216. Angehöriger

217. Angehöriger

218. Angehöriger

219. Angehöriger

220. Angehöriger

221. Angehöriger

222. Angehöriger

223. Angehöriger

224. Angehöriger

225. Angehöriger

226. Angehöriger

227. Angehöriger

228. Angehöriger

229. Angehöriger

230. Angehöriger

231. Angehöriger

232. Angehöriger

233. Angehöriger

234. Angehöriger

235. Angehöriger

236. Angehöriger

237. Angehöriger

238. Angehöriger

239. Angehöriger

# Veränderungsanzeige

für das Jahr 1944

10-1

Meldende Einbett:	1944	Gründe:
-------------------	------	---------

Name und Vorname:	1944	1944
-------------------	------	------

Personenstandsveränderungen:	1944	1944
------------------------------	------	------

1. Geburtsdatum:	1944	1944
------------------	------	------

2. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

3. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

4. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

5. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

6. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

7. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

8. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

9. Geburtsort:	1944	1944
----------------	------	------

10. Geburtsort:	1944	1944
-----------------	------	------

11. Geburtsort:	1944	1944
-----------------	------	------

12. Geburtsort:	1944	1944
-----------------	------	------

13. Geburtsort:	1944	1944
-----------------	------	------

14. Geburtsort:	1944	1944
-----------------	------	------

15. Geburtsort:	1944	1944
-----------------	------	------



Berlin, den 15. November 1944

An den  
4-Standartenoberjunker der Reserve des atfen-

Adolf Eichmann

C-4r. 45 326

Ich befördere Sie mit Wirkung vom 9. November 1944  
zum 6. Untersturmführer der Reserve der Waffen-SS.

END.

### Hauptgeschäftsführer

July 1944

Gen. Pr. Katz

九九

### 4. Brigadeführer und

6-Führungshauptamt, Amt VIII, Generalmajor der Paffen-s

4-Brigadier, Reg. - And d. 2. - 11

# U-Boot-Rechnung

1936

Wohnort: -

Fortsetzung des 15. - 1. Absatz.

50

20 Dec 1944

22 DEC 1948

## RAZING

W. 1944



22. Januar 1944

Die Betriebe des Ghettos Litzmannstadt und die  
Ostindustrie GmbH.

=====

I. Vorbemerkungen:

1. In dem rd. 7,5 qkm großen Ghetto Litzmannstadt befinden sich 80 062 Juden.
2. In den 99 Textil-, Leder-, Holz-, Eisen- und sonstigen Betrieben sind 60 200 Juden beschäftigt.
3. Die Ghattobetriebe sind unwirtschaftlich, die Durchschnittsleistungen je Arbeitstag und -Kraft minimal und die abgeführten Überschüsse nur Scheingewinne.
4. Eine leistungsmäßige und finanzielle Wirtschaftlichkeit der Ghattobetriebe läßt sich durch die Osti nur nach Erfüllung der unter IV genannten Voraussetzungen erreichen.
5. Die Übernahme und Weiterführung der Ghattobetriebe durch eine Einrichtung des ~~W~~-Wirtschafts-Verwaltungs-Hauptamtes (Osti) wäre lediglich im Hinblick auf die angespannte Lage unserer Kriegswirtschaft zu rechtfertigen.  
Bei aller persönlichen Einsatzbereitschaft und bei allem Können der mit der Betriebsführung Beauftragten bedeutet die Übernahme der Ghattobetriebe ein erhebliches finanzielles Manko.

Die Zahl der Arbeitskräfte in den Betrieben schwankt zwischen 5 und 1975, sie beträgt im Durchschnitt rd. 600.

Die restlichen Juden entfallen auf:

- a) den inneren Ghettobedarf (Feuerwehr, Ordnungsdienst usw.) sowie Vorbereitung und Aufbau neuer Werkstätten ..... 13.945
- b) Kinder unter 10 Jahren ..... 5.305
- c) vorübergehend nicht Beschäftigte (Kranke) ..... 674

Unter den Betrieben befinden sich 14 mit 10.921 Beschäftigten, die mit der Herstellung von Teppichen aus Lappen, Reststoffen usw. beschäftigt sind. Keine kriegswichtige Arbeit leisten und infolgedessen sofort geschlossen werden können; ebenso kann die Arbeit für den inneren Ghettobedarf von der Hälfte der eigentlichen Arbeiter abgetrennt werden, 50% von vornherein eine Überhaupt an eine Intensivierung der Leistungen der einzelnen Betriebe während des Krieges, eine Herstellung von Beschäftigten erfolgt nicht.

- 7. Der größere Teil der Betriebe ist absolut intensiv, nur einige Fabriken, insolvenzliche Fabrik, sind maschinenintensiv.

Die Einrichtung der Betriebe ist, wenn man an deutschen Verhältnissen nicht ablesen kann, noch in der ersten Phase als betriebsintensiv bezeichnet werden.

Der Aufbau der Betriebe läßt die betriebswirtschaftlich notwendige Hauptaufgabe erkennen, daß

- a) die Unterhaltung der Betriebe, die von den in den Betrieben vorhandenen Juden durchgeführt wird, von den in den Betrieben vorhandenen Juden durchgeführt wird, von den in den Betrieben vorhandenen Juden durchgeführt wird.
- b) die Unterhaltung der Betriebe, die von den in den Betrieben vorhandenen Juden durchgeführt wird, von den in den Betrieben vorhandenen Juden durchgeführt wird, von den in den Betrieben vorhandenen Juden durchgeführt wird.



Die Ghettoverwaltung ist in der Lage, die Betriebe im Ghetto von vornherein und vollständig zu versorgen, die vorhandenen Betriebe ohne Rücksicht auf ihren Standort als Produktionsstätten eingerichtet werden könnten, könnte das betriebswirtschaftlich wichtige Problem der Herabsetzung der Transportwege in und ausserhalb der Betriebe auf ein Minimum, nicht gelöst werden. 1/3 der eingesetzten Arbeitskraft, die der Produktion dienen sollte, geht durch das ungelöste Transportproblem verloren.

- c) Durch die Arbeitsorganisation, die im Ghetto herrscht (Juden als Betriebsführer).

Die Betriebe im Ghetto werden ausschließlich von Juden geführt. Arianische Betriebsführer fehlen. Damit fehlt jegliche Kontrolle der zum Einsatz kommenden Arbeitskräfte und deren Leistungen. Wohl melden die jüdischen Betriebsführer beachtliche Einzelleistungen. Papier ist jedoch geduldig! Die Gesamtleistung, d.h. "Umsatz": eingesetzte Juden x Arbeitstage ist katastrophal gering. - Die arianische Ghettoverwaltung beschäftigt wohl heute noch 126 arianische Kräfte, davon kommen jedoch aus Sicherheitsgründen nur 3 oder 4 ins Ghetto. Alle anderen sind lediglich mit der Annahme und Weiterleitung der Aufträge des Ghettos und deren Abrechnung beschäftigt. Der Jude übernimmt Auftrag und Rohstoff und liefert das Fertigfabrikat ab. Auf dem Weg vom Rohstoff bis zum Fertigfabrikat fehlt jedoch jegliche Kontrolle!

... von denen Koh- und ...  
... eigentlich aus Ghetto- ...  
... in, an und für sich ...  
... eigentlich dem Reich ...

... vor allen Arbeitslöhne (mindestens ...  
... (tag) bezahlt werden, so wäre ...  
... Verlustbetriebe.

Die Betriebe ...  
... weil nur die Kosten ...  
... bezahlt wurden, während ...  
... unbezahlt blieben ...  
... dies im Jahre 1943

... sondern in Gewinnform geklei- ...  
... Miet- und sonstige Kosten ...  
... im Jahre 1943 unter ...  
... 60 000 ...  
... 1,75 Arbeitslohn berech-



...oder einer anderen  
...Der... besitzt kein  
...oder verzeich-  
...wird aus-  
...Ghetto

...Nordostteil Litzmanns  
...besitzt ei-

...nicht einheitlich  
...verwendeten  
...durchweg  
...schlechten  
...eine Reihe von  
...öffentlichen Zweckan-

...fehlens

...

...

...



nen, so würde sich nach Abzug von 10% d. 5. Durchschnitts-  
werts im Jahre 1943

allein ein ungezählter Arbeitslohn von  
48 Mill. RM.  
erschaffen. Diese abgeführten 4 Mill. RM. können also nur  
einen Bruchteil des Arbeitslohnes darstellen. Folgt, wenn  
im Jahre 1943 nur 6 Mill. RM. Investitionen vorgenommen  
wurden, was mangels Unterlagen nicht ermittelt werden  
konnte, so hätten die Ghettobetriebe bei Bezahlung des Gehalts  
des Arbeitslohnes von RM. 1,75, 6 Mill. RM. Verlust bis einen  
Basis

der weitere Weiterführung der Betriebe unter normalen be-  
wirtschaftlichen Voraussetzungen seitens der Osti, muß  
im ersten o. bis 12 Monaten - nämlich solange, bis die  
Betriebe auf eine normale wirtschaftliche Basis umgestellt  
sind - zu ganz erheblichen Verlusten führen.

Bei einer Übernahme der Betriebe durch die Ostindustrie GmbH.  
können auf keinen Fall normale Haftlingslöhne, sondern höch-  
stens RM. 0,75 je Arbeitskraft und Tag bezahlt werden.

Die oben angestellten Berechnungen beruhen auf Zahlen, die  
gemeinsam von der Ghettoverwaltung und Angehörigen der Osti  
ermittelt wurden. Die Ghettoverwaltung besitzt lediglich  
eine einfache kameralistische Einnahmen- und Ausgabenrechnung.  
Das Rechnungswesen der Ghettoverwaltung läßt jegliche Berück-  
sichtigung betriebswirtschaftlicher Erwägungen vermissen.  
Ohne zeitraubende Untersuchungen ist es unmöglich beispiels-  
weise festzustellen, wie groß der Betriebsumsatz war, wie  
groß die Investitionen sind oder wie groß die Abschreibun-  
gen hätten sein müssen.

Ganz unmöglich ist es, festzustellen, welche Roh- und Hilfs-  
stoffe unentgeltlich in den Betrieben verarbeitet wurden.

Es ist infolgedessen ebenfalls, <sup>unmöglich</sup> zu ermitteln, mit  
welchem Ergebnis die Ghettoverwaltung bei Bezahlung sämtlicher  
Leistungen in der Vergangenheit hätte abschließen müssen...

Auf Grund der möglichen Feststellungen läßt sich jedoch  
einwandfrei niederkriegen, daß bei Abschluß aller Leistungen  
die Ghettobetriebe durchweg mit Verlust hätte abschließen  
müssen.

Handwritten notes and markings at the top of the page, including a large '1' and some illegible text.

Handwritten notes and markings in the middle section, including a large '16' and some illegible text.

Da die Ostindustrie GmbH. in ihrer Lubliner Be-  
legschaft nur über 12 betriebliche Führungskräfte  
verfügt und aus dem Personalbestand der Ghetto-  
verwaltung höchstens 13 weitere zur Führung eines  
Betriebes befähigte Personen ausscheiden kann, rich-  
ten an den mindestens notwendigen 50 Führungskräf-  
ten, 25; dabei könnte selbst bei kurzfristiger  
Einstellung von 25 arischen Führungskräften  
zunächst nur jeder zweite Betrieb mit einer Füh-  
rungskraft besetzt werden.

6. Zur Erreichung einer einigermaßen vertretbaren Ar-  
beitsdisziplin der Juden sind bei der geringen Zahl  
der deutschen Führungskräfte mindestens 200 reichs-  
deutsche Kapos, die aus anderen KTs. abgestellt  
werden müßten, notwendig.
7. Für die Finanzierung der Ghattobetriebe müssen unter  
Zugrundelegung der von der Ghattoverwaltung Litzmann-  
stadt gemeldeten, bisher nicht kontrollierten, angeblich  
vorhandenen Maschinen- und Rohstoffwerte

- a) 5 Mill. RM. für Maschinen und Werkzeuge
  - b) 10 Mill. RM. für Vorräte an Roh- und Hilfs-  
stoffen (vor allem Holz und Eisenbleche)  
*für Beschaffung d. Kapos*
  - c) 5 Mill. RM. für zusätzliches Umlaufvermögen  
(Finanzierung der Häftlingslöhne, laufende  
Betriebskosten für 3 Monate)
- zusammen also ..... 20 Mill. RM.  
=====



Die Entwicklung der kleinen Betriebe in Hitzmannsdorf ist nach wie vor auf die Wirtschaft vertretbar. Der Betrieb der kleinen Betriebe ist zweifellos in der Zukunft zu erwarten. Die Leistungen der kleinen Betriebe werden sich in der Zukunft verdoppeln, was die kleinen Betriebe zu den bisherigen Leistungen zu verdoppeln wird.

Da die Lage in den Ghettos unzureichend gelöst, mußte die UNRRA bei der Schließung der Bittungstäter Ghettos ein strenges Dokument senden.

Im dem Fall, daß die kleine Gattungsreihe mit Aus-  
sicht auf Erfolg in der Lösung materieller und finanzieller  
Probleme zu bestehen vermag, bedarf es der Erfüllung fol-  
gender Voraussetzungen:

- Die Osti- und die Betriebe frühestens  
in Zusammenarbeit mit der Errichtung des KL über-  
nehmen, da dies sonst zweifellos sich erge-  
ben würde, dass die Errichtung der Osti-  
betriebe in der Lage der Osti- und Betriebe

... mit den bisher mitgeführten  
... mit einer geis-  
...  
... der bisher-  
... ist nur möglich,

1. The first part of the report is a general introduction to the project, which includes a statement of the problem, the objectives of the study, and a brief description of the methodology used.

...enheiten Aufträge erfolgte.  
... von ist, daß sich die 99 Betriebe auf das  
... 7,5 km große Ghetto verteilen. Die Entfer-  
... der beiden am weitesten auseinanderliegenden Be-  
... beträgt 3 1/2 km. Luftlinie. Eine lediglich  
... sichtigung der 99 Betriebe erfordert allein  
... von 25 km.

... einen betriebswirtschaftlichen Planung  
... ist im Ghetto geschichtlich bedingt. Die Ghetto-  
... zunächst lediglich die Aufgabe, den  
... und den sonstigen Ghetto-  
... zu decken.

... Bedarf der Kriegswirtschaft  
... der jüdischen Arbeitskraft  
... Ghetto. Trotzdem blieb die Tendenz:

~~Interne Linie Ghettobedarfdeckung~~  
~~und dann erst Schritt zur Kriegswirt-~~  
~~schaft.~~

Zur Beweisbarkeit dieser Behauptungen wird

~~öffentlicher Anzeigerleistungen,~~  
~~öffentlicher Leistungen)~~

... im Ghetto vorhandenen Arbeitskräf-

... Januar/April, Septem-

... produktiv ein-

... von RM. 2.- bis

... Gesamtzahl

... unbrauch-

... je Arbeits-

